



BLICKPUNKT

Evangelisch-lutherische St.-Laurentius-Gemeinde Achim

Juni und Juli 2023



VERSÖHNT

50 Jahre
Leuenberger
Konkordie

GELIEBT, UMSTRITTEN

20. Todestag
von
Dorothee Sölle

ST. **LAURENTIUS**
ACHIM
Evangelisch-lutherische
Kirchengemeinde

■ Impressum

Herausgeber: Evangelisch-lutherische
St.-Laurentius-Kirchengemeinde Achim
V.i.S.d.P: Christoph Maaß, Pfarrstr. 3, 28832 Achim

Redaktion: Irmela Büttner (ib), Jorit Gøbel (jg), Christoph
Maaß (cm), Christiane von Rosenberg (cwr), Ulrich Wilke

Anzeigen: Jorit Gøbel, Tel.: 04202-9541313
E-Mail: blickpunkt@st-laurentius-achim.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen
Auflage: 8150 Hefte, gedruckt auf Umweltpapier

Bankverbindungen bei der Kreissparkasse Verden:

Spenden/freiwilliges Kirchgeld:
Kirchenkreisverband Verden
IBAN: DE90 2915 2670 0010 0325 63, BIC: BRLADE21VER
Bitte im Verwendungszweck KG Achim angeben

Geschäftskonto: Kirchengemeinde Achim,
IBAN DE63 2915 2670 0011 0088 69, BIC: BRLADE21VER
Bitte im Verwendungszweck KG Achim angeben

Kontakt Redaktion: Pfarrstr. 3, D-28832 Achim,
Tel.: 04202-2248 (Kirchenbüro)
www.st-laurentius-achim.de
E-Mail: blickpunkt@st-laurentius-achim.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht
unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktionsschluss für die Ausgabe
August/September 2023: 22. Juni 2023

■ Inhalt

Impressum	2
Meditation	3
50 Jahre Leuenberger Konkordie	4
20. Todestag von Dorothee Sölle	6
Gemeinde	8
KV-Wahl 2023	10
Kirchenmusik	14
Nachruf Dieter Rathing	17
Kinder und Jugend	19
Gruppen und Kreise	22
Gottesdienste	24
Adressen, Freude und Trauer	25
Rückblicke	26
Zu guter Letzt	32

Fotos: Lotz (Titel), Wodicka (Seite2-3)

Das pralle Leben

Gedanken zur Monatslosung. *Von Irmela Büttner*

Der Monatsspruch für den Monat Juni feiert das pralle Leben. Irgendwie passt das gerade, finde ich. Die Pandemie ist vorbei und ich freue mich so richtig auf den Sommer. Leicht kann ich die letzten Jahre nicht wegstecken, mit allem, was wir als Menschheit da durchgemacht haben, aber ich habe das Gefühl: Das Leben kehrt zurück. All die Plakate in den letzten Monaten: Osterparty, Tanz in den Mai ... Die Menschen feiern wieder und das ist so schön zu sehen. Wir merken es auch in unseren Gottesdiensten und in den Konzerten in der Kirche: Es ist wieder voll, wir kommen wieder zusammen.

Der Monatsspruch ist der sogenannte „Erstgeborenen-Segen“, den Isaak seinem Sohn Jakob gibt. Wer die Geschichte kennt, weiß, dass sie so ihre Drehungen und Wendungen hat, doch an dem Segen Gottes für Jakob, den der Vater ihm zuspricht, ändert das nichts. Jakobs Leben soll reich sein, reich an allem, was es braucht, an Nahrung und Lebensgrundlage, reich an Freude und Gemeinschaft, empfangen von Gott. Was könnte es Schöneres geben?

Ich denke bei diesen Worten: Wie gut, dass sie in der Bibel stehen, genau so: Das Leben darf voll sein, prall gefüllt mit allem Guten. Leicht ist es deswegen nicht immer. Auch Jakobs Weg war durch Schwierigkeiten gekennzeichnet.

**„Gott gebe dir vom Tau
des Himmels und vom
Fett der Erde und Korn
und Wein die Fülle.“**

1. Mose 27,28

Monatslosung für den Juni 2023

Aber es bedeutet, dass es diese Momente gibt, die Momente der Fülle und der überbordenden Freude. Und diese Momente will ich diesen Sommer suchen, und ich will sie genießen und dabei Gott danken, für das, was er mir schenkt.

*Irmela Büttner (38) ist seit
2022 Pastorin an St. Laurentius*



■ Thema

Versöhnte Verschiedenheit leben

50 Jahre
Leuenberger Konkordie

Es wurde Zeit. Jahrhundertlang standen sich die lutherische und reformierte Kirche wie feindliche Brüder gegenüber. Beide Kirchen waren aus der Reformation hervorgegangen, aber die Reformatoren Martin Luther und Huldrych Zwingli hatten sich derart zerstritten, dass lutherische und reformierte Kirche getrennte Wege gingen. In Preußen und anderen Territorien waren evangelisch-lutherische und reformierte Kirchen zwar (zwangs-)vereinigt worden, aber diese Union hatte die Probleme nicht gelöst, sondern eher verschärft.

Nach der Zeit des Nationalsozialismus und des Kirchenkampfes begann ein Umdenken. Es wuchs die Einsicht, dass man viel mehr auf das Gemeinsame, als auf die Unterschiede schauen müsste. Ende der 60er Jahre des letzten Jahrhunderts begannen Gespräche über eine Annäherung der evangelischen Kirchen. Der Abschluss der Gespräche im März 1973 war ein Dokument namens „Leuenberger Konkordie“. Benannt war sie nach dem Tagungsort bei Basel. Das (einzig vorhandene) Foto dieses Treffens zeigt überwiegend ernste Gesichter. Die damals Beteiligten – es waren tatsächlich nur Männer – schienen nicht vom Erfolg ihrer Verhandlungen überzeugt zu sein. Der damals anwesende Oberkirchenrat Helmut Zeddies schrieb: „Es war kein Anlass zum Jubel.“

Es kam anders. Die „Leuenberger Konkordie“ wurde eine Erfolgsgeschichte. Seitdem herrscht selbstverständliche Kirchengemeinschaft zwischen evangelischen Christinnen und Christen, seien sie lutherisch, reformiert oder uniert. Das gilt mittlerweile fast vollständig auch europaweit: Insgesamt 96 europäische Kirchen haben sich der Konkordie angeschlossen. Es werden zusammen Gottesdienste und das Abendmahl ge-

feiert, man gibt sich gegenseitig das Kanzelrecht und erkennt die Ordination an. Eine Karriere wie etwa die des ehemaligen Braunschweiger Landesbischofs Friedrich Weber, der auf das reformierte Bekenntnis ordiniert wurde, mit einer Baptistin verheiratet war, 2002 zum Bischof einer lutherischen Landeskirche gewählt und dann schließlich Vorsitzender der GEKE (siehe unten) wurde, war bis dahin undenkbar.

Für viele Gemeinden ist das Miteinander von evangelischen Christen verschiedener Konfessionen mittlerweile so selbstverständlich geworden, dass man sich kaum mehr vorstellen kann, dass es vor gar nicht so langer Zeit ganz anders war. Zwischen reformierter, lutherischer und uniierter Kirche gibt es nach wie vor Unterschiede, aber diese haben, wie die „Leuenberger Konkordie“ betont, keinen „trennenden Charakter“ mehr. Die Konkordie sichere, so schreibt es eine Presseerklärung der „Vereinigten lutherischen evangelischen Kirchen Deutschlands“ (VELKD), die Möglichkeit, „Einheit in versöhnter Verschiedenheit leben zu können“; darüber hinaus sei sie „ein Modell für den Umgang mit religiösen und gesellschaftlichen Differenzen“.

Aus den vereinbarten Folgegesprächen zur Konkordie entstand eine feste Institution, die „Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa“ (GEKE), die ihren Sitz in Wien hat. Das jüngste Mitglied der GEKE wurde 2022 die Evangelisch-Lutherische Kirche in der Ukraine. Ausgetreten ist hingegen 2021 die Evangelisch-Lutherische Kirche Lettlands, zu der auch Achims Partnergemeinde in Cesis gehört. Grund des Austritts war die Kritik an der lettischen Kirche, die die Frauenordination wieder abgeschaft hatte.

cm/Foto: pixabay



■ Thema

Geliebt, verehrt, umstritten

Vor 20 Jahren starb Dorothee Sölle

Vor 20 Jahren ist Dorothee Sölle gestorben. Sie gehört zu den einflussreichsten Theologinnen des Protestantismus. Eines ihrer zentralen Lebensthemen war „Gottes Vorliebe für die Armen“. Damit wurde sie zu einer der führenden europäischen Befreiungstheologinnen, in Anlehnung an die vor allem in Lateinamerika entstandene Idee einer Kirche der Armen, die sich für die Befreiung der Unterdrückten einsetzt.

Dorothee Sölle wird am 30. September 1929 in Köln als das vierte von fünf Kindern des Ehepaares Hildegard und Hans Carl Nipperdey geboren. Das akademisch-großbürgerliche Elternhaus – ihr Vater ist Juraprofessor und erster Präsident des Bundesarbeitsgerichts – fördert die geistigen Begabungen der jungen Dorothee. Ab 1949 studiert sie Philosophie und klassische Philologie, 1951 wechselt sie zur Theologie und belegt auch das Fach Germanistik. 1954 promoviert sie im Fach Literaturwissenschaften und macht ihr Staatsexamen in Theologie.

Ihre erste Ehe mit dem Maler Dietrich Sölle, in der drei Kinder geboren werden, dauert nur zehn Jahre. Bis Ende der 60er Jahre arbeitet sie als Gymnasiallehrerin, freie Journalistin, Universitätsassistentin, Studienrätin. 1965 erscheint ihr Buch „Stellvertretung“. Besonders ihr Nachdenken über eine „Theologie nach dem Tode Gottes“ war umstritten. Seit den 60er Jahren engagiert sie sich vor allem auf evangelischen Kirchentagen für die Politischen Nachtgebete rund um die Themen Frieden, Frauen, Ökologie sowie die Kluft zwischen Reich und Arm.

Zeit lebens hatte sie eine Abneigung gegen die – vor allem von Männern geprägte – Kreuzestheologie. Sölle und andere feministische Theologinnen sehen im Kruzifix ein Symbol für männliche Brutalität und Todesverherrlichung.

„Gott wird in die Schuhe geschoben, auf Blut zu stehen“, erklärte Sölle. Es ist aber nicht Gott, der dafür sorgt, dass gefoltert wird, wie Sölle betont. Das Kreuz symbolisiere vielmehr das Leiden der Schwachen und Ärmsten.

Bei einem heftig umstrittenen ökumenischen Abendmahl am Rande des 94. Deutschen Katholikentags im Jahr 2000 in Hamburg erklärte sie in ihrer Predigt, die Kirchentrennungen des 16. Jahrhunderts dürften heute nicht mehr gelten.

1969 heiratet sie Fulbert Steffensky, aus dieser Beziehung geht eine Tochter hervor. Steffensky lebte 13 Jahre als Benediktinermönch im Kloster Maria Laach, bevor er zum Protestantismus konvertierte. Er gehört heute zu den profiliertesten religiösen Autoren im deutschsprachigen Raum.

Dorothee Sölle war ihrer eigenen Kirche gegenüber stets überaus kritisch, lebte aber – so berichten Zeitzeugen – eine sehr innerliche protestantische Frömmigkeit. Ein ordentlicher Lehrstuhl wurde der weltbekannten, hochbegabten und habilitierten Frau zeitlebens verweigert. Sie erhielt lediglich einen Lehrauftrag in Mainz und eine Gastprofessur in Kassel, 1994 dann eine Ehrenprofessur an der Universität Hamburg. Ansonsten lehrte sie Systematische Theologie in den USA.

In ihren letzten Lebensjahren widmet sich Sölle verstärkt dem Thema Mystik: „Die Religion des dritten Jahrtausends wird mystisch sein oder absterben“, heißt es in einem ihrer Bücher. Am 27. April 2003 erliegt Dorothee Sölle in Göppingen im Alter von 73 Jahren völlig unerwartet den Folgen eines Herzinfarkts. Am Vortag hatte sie noch einen Vortrag gehalten.

„Who wants to live forever?“

Ein Gottesdienst zu den Songs von

Queen

Sonntag, 25. Juni

18 Uhr, St.-Laurentius-Kirche

Mit der Kirchenkreisband Convoice

Pfingsten unter freiem Himmel

Waldgottesdienst und ökumenischer Gottesdienst

Die Pfingstgottesdienste finden wieder traditionell unter freiem Himmel statt.

Am Pfingstsonntag (28. Mai, 10 Uhr) wird in das „von der Decken'sche Holz“ eingeladen. Das Wäldchen erreicht man über die Claus-von-der-Decken-Straße in Borstel oder von der Hasseler Straße zwischen der kleinen Autobahnbrücke und der Zeppelinstraße aus. Der Gottesdienst wird vom Posaunenchor begleitet. Bei Regen ist der Gottesdienst in der Kirche.

Am Pfingstmontag (29. Mai, 10 Uhr) wird ein ökumenischer Gottesdienst auf dem Bibliotheksplatz neben dem Achimer Rathaus in der Obernstraße gefeiert. Beteiligt sind die evangelische St.-Laurentius-Gemeinde, die katholische St.-Matthias-Gemeinde, die Willkommensgemeinde und die antiochenisch-orthodoxe St.-Ignatius-Gemeinde. Bei Regen findet der Gottesdienst im Rathaus statt.

cm / Fotos links: pixabay, rechts: Lotz

„Frühstücks-Treff“ startet wieder

Ab September startet der „Frühstücks-Treff“ wieder. Am ersten Donnerstag im Monat wird gemeinsam gefrühstückt, danach gibt es einen Vortrag, Film oder anderes zu theologischen, aber auch anderen Themen. Um den Vormittag zu planen, ist eine Anmeldung erforderlich. Nähere Informationen im nächsten BLICKPUNKT, der Mitte Juli erscheint.

Sommerkonzert und Gemeindefest 18. Juni 2023 Beginn: 17.00 Uhr

Konzert mit den Kinderchören und weiteren Ensembles und Chören der St.-Laurentius-Gemeinde. Anschließend Gemeindefest rund um das Laurentius-Haus mit Essen und Getränken. Kommen Sie vorbei!

der KV-Ticker...der KV-Ticker...der

++ Die Angebote für die Erneuerung der Einfriedung am Friedhof am Rathauspark werden derzeit verglichen ++ stopp ++

++ Janina Baltrusch hat die Leitungsfunktion der Laurentius-KiTa übernommen ++ stopp ++

++ Die einzelnen Ausschüsse des Kirchenvorstandes haben es sich zur Aufgabe gemacht, zu klären, welche Aufgaben bzw. Projekte in der zu Ende gehenden Legislaturperiode noch zu erledigen sind ++ stopp ++

++ Aus der Diakoniekasse der Kirchengemeinde wurde eine Geldspende über 500

Euro für die Erdbebenopfer in der Türkei und in Syrien überwiesen ++ stopp ++

++ Die Ausgangs-Kollekten im Anschluss an die Gottesdienste werden ab sofort wieder für die Diakonie-Katastrophenhilfe Ukraine gesammelt ++ stopp ++

++ „Mähfreier Mai“ auf Kirchengelände zum Schutz von Insekten ++ stopp ++

++ Es wird wieder eine Ferienspaß-Aktion der Kirchengemeinde in den Sommerferien angeboten ++ stopp ++

cvr/ib

PLANUNG.
AUSTAUSCH.
BETEILIGUNG.
IDEEN.
MACHEN.
MIT MIR.



MITKANDIDIEREN!

Ohne sie fehlt uns was: Engagierte Menschen gestalten das Gemeindeleben entscheidend mit. Vielerorts geht dies weit über die Kirchenmauern hinaus. Auch die Leitung unserer Kirche ist Teamarbeit. Im Frühjahr 2024 wird der Kirchenvorstand gewählt. Unsere Kandidatinnen und Kandidaten setzen sich ein für die Zukunft vor Ort – **MITGOTT** und **MITMENSCHEN**.

 **KIRCHEMITMIR.**^{DE}
KIRCHENVORSTANDSWAHL





Foto: Büttner

Engagiert

Uwe Mindermann, 63, Sozialversicherungsfachangestellter im Ruhestand und Kirchenvorsteher

Im Vorfeld der KV-Wahl 2024 stellen wir einige unserer Kirchenvorsteher:innen mit einem Interview vor. Diesmal interviewt Pastorin Inesla Büttner Uwe Mindermann.

Um eine Kirchengemeinde zu leiten, braucht man mehrere Charaktere. Wer bist du? Der Organisator, der Visionär, die gute Seele, der Spezialist? Ich denke, ich bin der Visionär. Ich habe immer tolle Ideen. Wenn es dann an die Umsetzung geht, brauche ich Leute dafür (lacht). Die Idee ist immer der Anfang, und selbst wenn man am Ende nur eine Kleinigkeit da rausziehen kann, um es umzusetzen, ist das schon toll. Zum Beispiel haben wir jetzt einmal im Monat ein Kirchencaffee und in der Coronazeit haben wir mit den Abendandachten angefangen und jetzt sind da teilweise

mehr Zuhörer als vormittags im Gottesdienst.

Was macht dir an deiner Arbeit im KV am Herzen? So ziemlich alles. Sogar die Arbeit im Verwaltungsausschuss, obwohl ich es eigentlich gar nicht mit Zahlen habe, aber da kann ich mich trotzdem gut einbringen.

Wie bist du dazu gekommen, für den KV zu kandidieren? Durch unsere Völkergemeinschaft. Pastor Hoffmann hat mich angesprochen. Damals war ich so ein Ehrenamtjunkie. Ich war beim TSV Achim. Ich war im Stadtelternrat. Die Kirche kam dann noch dazu. Aber irgendwie ließ sich das doch alles auf die Reihe bringen und so habe ich das dann auch gerne gemacht.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Fortsetzung von Seite 21

Was findest du an der Kirche gut?
Die Kirche übernimmt viele Aufgaben und Kirche ist für mich ein fester Bestandteil des Lebens. Ich bin mit Kirche aufgewachsen. Ich war zwar nie ein großer Kirchengänger, bis ich in den Kirchenvorstand gewählt wurde, aber die kirchlichen Ereignisse waren im Leben wichtig. Also so was wie Hochzeiten und Konfirmationen, Beerdigungen und Taufen.

Was würdest du an Kirche gerne ändern? Ich würde versuchen, die jungen Leute, die bei uns aktiv sind, herauszuholen und die mal ein Brainstorming machen zu lassen. Und die Älteren müssen sich auch mal hinterfragen. Oft gibt es Bedenken, die eher konservativ sind. Doch Wie soll man wissen, wenn etwas funktioniert, wenn man es nicht ausprobieren?

Wozu ist die Arbeit im Kirchenvorstand wichtig? Erstmal, damit die Kir-

chengemeinde überhaupt funktioniert. Eine Kirchengemeinde ist ja wie ein kleines Unternehmen. Dafür braucht man verschiedene Talente. Und wir haben natürlich als Kirchenvorstand auch moralische Aufträge, wie die Bewahrung der Schöpfung zum Beispiel, praktische Nächstenliebe in den Alltag bringen, so würde ich das mal formulieren.

Was würdest du Menschen sagen, die überlegen, im März 2024 zu kandidieren? Ich würde ihnen sagen, dass sie sich nicht davon abschrecken lassen sollten, dass es ein Kirchenvorstand eine verantwortungsvolle Aufgabe hat, indem er über Gelder verfügt, die er zu verwalten hat. Es geht nicht nur um Verwaltung. Jeder kann seine individuellen Begabungen einsetzen. Die Aufgabenfelder in der Kirche sind ja breit gefächert. Und nicht zu vergessen Wir treffen uns zu Fortbildungen und nach den Sitzungen auch manchmal zu einem Glas Bier oder Wein. Das ist auch einfach eine schöne Zeit, die man haben kann.

KV-Wahl 2024

Unsere Kirchengemeinde sucht Kandidatinnen und Kandidaten

Der Kirchenvorstand leitet die Gemeinde gemeinsam mit dem Pfarramt. In regelmäßigen Sitzungen entscheiden die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher über die Schwerpunkte des Gemeindelebens.

Zusammen mit dem Pfarramt gibt der Kirchenvorstand seiner Kirchengemeinde ein Gesicht. Als Leitungsgremium trifft er sich einmal im Monat zu einer gemeinsamen Sitzung. In der Zeit zwi-

schen den Sitzungen können sich Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen je nach Zeitbudget dort engagieren, wo ihr Herz schlägt.

Kirche lebt durch Sie! Am 10. März 2024 ist wieder Kirchenvorstandswahl. Sprechen Sie uns an, wenn Sie kandidieren wollen. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Ideen!

Gemeindebrief-Austräger/-innen gesucht

Wenn Gemeindebrief-Austräger/-innen aus Altersgründen ihre oft langjährige ehrenamtliche Tätigkeit niederlegen, entstehen Lücken bei der Verteilung des in 2-monatigem Rhythmus erscheinenden BLICKPUNKT. Das Kirchenbüro freut sich über Ihren Anruf, wenn Sie sich dazu entschließen können, hier oder dort die Gemeindebriefe zu verteilen: 04202-2248.



Gerne beraten wir Sie in unserer Ausstellung oder bei Ihnen zu Hause.

- Barocke Möbel
- Schmiedeeiserne Stühle - alles aus dem 18. und 19. Jhd.
- Zuverlässige, preisgünstige Serviceleistungen
- Professionelle Reparaturen für Bad und Küche

LINDHORST
Kunst- und Antiquariat

Embsen Landstraße 5 · 28832 Achim ☎ 04202-20 81

www.lindhorst-antiquariat.de

Wir nehmen Ihre Gardinen zum waschen oder reinigen ab und bringen sie zum gewünschten Termin wieder an.



Gardinenwaschservice

LandStephan
Dienstleistungsunternehmen
...aufpassen sie die richtigbild

Langenstr.4 (1. u. 2. Etage)
28832 Achim
Tel. 04202-889890

FÜR SIE VOR ORT IN ACHIM



Heidi Ried-Böcker



Bremer Str. 25 | Tel. 04202 - 88 355 | achim@ge-be-in.de | www.ge-be-in.de

Kirchenmusik im Sommer

Abendchoral

Musikalische Abendandacht vor (in) der St.-Laurentius-Kirche

jeden Sonntag (außer am letzten Sonntag im Monat), 18 Uhr

Mit wechselnden Chören, Solisten und Ensembles (bis zum 17. September)

Klavierabend

mit Werken von Beethoven, Chopin und Liszt. Klavier: Heidi Schubert-Hornung. Dieses Konzert ist bereits ausverkauft.

Als zweites Konzert wird die Klavier-Matinée am *Sonntag, 11. Juni, 11.30 Uhr* angeboten. Diese Veranstaltung kostet Eintritt (siehe rechts).

Offene Orgelbank

Interessantes über das Instrument Orgel, Orgelmusik hören und selber probieren. Mit Kantorin Regine Popp. *Samstag, 10. Juni, 10.30–12 Uhr, Orgelempore der St.-Laurentius-Kirche*

Serenade – Sommerkonzert

Mit den Kinderchören und weiteren Ensembles und Chören der St.-Laurentius-Gemeinde, anschließend wird zu einem Sommerfest im Laurentius-Haus eingeladen.

Sonntag, 18. Juni, 17 Uhr, St.-Laurentius-Kirche

Nordbetont

Bläser-Konzert mit Musik aus Skandinavien von Grieg bis ABBA. Es spielt das Ensemble Embrassement aus Leipzig. Diese Veranstaltung kostet Eintritt.

Freitag, 30. Juni, 19 Uhr, St.-Laurentius-Kirche

OrgelRadTouren

Zu historischen Kirchen im Kirchenkreis Verden, mit kurzen Orgelkonzerten und Wissenswertem drumherum. Mit Regine Popp, Robert Selinger, Margret Reinecke (Gästeführung).

Sonntag, 2. Juli, Start: St.-Laurentius-Kirche, 14 Uhr, und Sonntag, 27. August, Start: Verden, Dom, 14 Uhr

Anmeldung bei KMD Robert Selinger, Verden Dom



Heidi Schubert-Hornung

Klavier-Matinée

Beethoven - Chopin - Liszt

am Sonntag, 11. Juni 2023 11.30 Uhr

in der

St.-Laurentius-Kirche Achim

Eintrittskarten am Eingang: 10 €

Schüler/Schülerinnen: frei

Eintrittskarten für das 2020 abgesagte Konzert behalten ihre Gültigkeit

Dieter Arndt

Malerei · Glaserei · Bodenbeläge

Inhaber: Uwe Arndt



Triftweg 18

28832 Achim

Telefon (04202) 3322

IMMOBILIENVERKAUF

anders erleben



FREUSTIL
IMMOBILIEN GMBH

www.freustil-immobilien.de

BÜCHERWURM

Telefon (04202) 82766

Hörburgstr. 12

28832 Achim



Wacker & Wallmeier

Starchenitzengesellschaft mbH

Branch: 30-32 | 2683 Achim | DL: 04202-9510-0

www.wacker-wallmeier.de

Katja Drude

Medizinische Fußpflege

04202-523 533
0171-988 5000



Achimer Brückenstr. 18
28832 Achim

FRiseur

wertens

CLAUDIA MERTENS-BÖSCHE

• für Köpfe mit Ausstrahlung

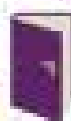
Deutscher Landstraße 10 04202 - 2820

04202 Achim

www.frisor-wertens.de



deutscher
buch
handlungs
preis



2019

ausgewählter
Preis des Jahres

Buchhandlung Hoffmann

Obernstr. 44 · 28832 Achim · Tel. 04202-52 33 92

www.buecher-hoffmann.de

Ein ausgezeichnete Prediger

Der ehemalige Superintendent Dieter Rathing ist verstorben.

Am 24. April ist der ehemalige Superintendent Dieter Rathing unerwartet im Alter von 66 Jahren zuhause in Oyten verstorben. Rathing hatte den Kirchenkreis Verden von 2001 bis 2011 geleitet.

Dieter Rathing, Jahrgang 1956, stammt aus Aerzen bei Hameln. Nach dem Studium der Theologie in Tübingen und Göttingen war er Pastor in Stade und Osnabrück. Nach der Leitung des Kirchenkreises Verden wurde Rathing 2011 Landessuperintendent des Sprengels Lüneburg, ab 2020 führte er den Titel „Regionalbischof“. Der Theologe war zudem jeweils Vorsitzender des Arbeitskreises Heide der „Kirche im Tourismus“ und des evangelischen Dorfhelferinnenwerkes Niedersachsen.

„Uneitel, nüchtern, gleichzeitig aufmerksam zugewandt“, so beschreibt sein Nachfolger im Amt des Regionalbischofs, Stephan Schaeде, den Verstorbenen. Rathing „war kein Freund des Small Talks. Er legte Wert darauf, dass Wortbeiträge gezielt sind und wirken“, so Schaeде weiter.

Der Verstorbene war ein ausgezeichnete Prediger, der auch der Kirche Fernstehende ansprechen konnte. Nach einer Predigt auf einem Generalkonvent (einer Versammlung aller Pastorinnen und Pastoren des Sprengels) gab es einmal donnernden Applaus – ein eher seltenes Ereignis.

In Achim begleitete Dieter Rathing den Kirchenvorstand bei der Schließung der Gemeindehäuser Uesen, Nord und Bierden. Nicht immer waren Pfarramt,



Dieter Rathing

Kirchenvorstand und Dieter Rathing dabei einer Meinung. Es gab – gelegentlich auch lautere – Auseinandersetzungen. Gleichwohl wurde der ehemalige Superintendent immer als ein zuverlässiger, fairer und sachlicher Gesprächspartner geschätzt.

Der tragische Tod von Ehefrau Heidi 2021 war ein tiefer Einschnitt in seinem Leben. Rathing ging in den Ruhestand und zog von Lüneburg in den Landkreis Verden, dort habe er sich am wohlsten gefühlt, sagte Pastor Diederik Noordveld bei der Trauerfeier. Diese fand im Verdener Dom statt und stand unter einem Wort aus Psalm 31: „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“ (Psalm 31,9).

elektro wolters G m b H

Der komplette Service im Elektrohandwerk

Zum Unser Schafkoven 4 | 28832 Achim

T. 04202 1561

www.elektro-wolters.de

ALTEAPOTHEKE
STEFAN BÜRGER

Obernstraße 5
28832 Achim
FreeFax: 0800 00 04361
Telefon: 04202 89 89

Unsere Filialestraße 5
28832 Achim
Telefon: 042 02 95 5595
Fax: 042 02 63 7120

APOTHEKE
IM HUFEN
STEFAN BÜRGER

Ihre Berater in allen Arzneimittelangelegenheiten und in der Hausapotheke • Für Ihre Gesundheit machen wir uns stark

Wir unterstützen Sie oder Ihre Angehörigen gerne im Alltag, damit Sie selbstbestimmend dort leben können, wo Sie sich wohlfühlen.

- Häusliche Pflege nach SGB XI (Leistungen der Pflegekasse)
- Behandlungspflege nach SGB V (Leistungen der Krankenkasse)
- Pflegeeinsatz / Pflegeberatung von Angehörigen entsprechend § 37.3 SGB XI
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Betreuung nach § 43b SGB XI

PflegeTeam Achim
Aachener Pflegenetz

Meislahnstr. 4 · 28832 Achim
TEL: 04202/972 90 68
www.pflege-team-achim.de

SEIT 1998

Immobilien PONGERS®

VERKAUF
VERMIETUNG
HAUSVERWALTUNG

Bremer Straße 29-31
28832 Achim

SERVICE RUND UMS WOHNEN

Tel 04202 63 73 60 | www.immobiliien-pongers.de

Persönliche und individuelle Geschenke

Schardelmann SCHMUCK

Goldschmiedemeisterin

Steffi Schardelmann, Achim

Telefon: 01378 3603936

www.schardelmann-schmuck.de

Rolladen Radke Ihr Meisterbetrieb vor Ort mit Kundendienst
28832 ACHIM
Holzbaden 21
Markisen Telefon: 0 42 02 / 7 14 78

Wir sorgen für Ihre SICHERHEIT!

WEHRHAHN
Kamine - Kachelöfen - Fliesen
28832 Achim - Auf dem Mahren 62
Fax: 0 42 02 / 4 25 42 ☎ 28 92
www.wehrhahn.de

St. Laurentius im Internet:
www.st-laurentius-achim.de

Sorgen Sie für die Erfüllung Ihrer Wünsche

Beratung, Sterbegeldversicherung, Bestattung, Grab, Dauer-Grabpflege...

Individuelle und unverbindliche Beratung zur Bestattung und Vorsorge

- Hilfe bei der Gestaltung und Finanzierung persönlicher Wünsche
- Preis- und Leistungsgarantie
- Kompetente und umsichtige Erledigung aller Formalitäten
- Abschreibungen aller Versicherungen: Partner des Kuratoriums Deutsche Bestattungswirtschaft GmbH und der Deutsche Bestattungsvorsorge-Traubund AG

WELLBORG
BESTATTUNGS-INSTITUT

Obernstraße 88 · 28832 Achim · 04202 / 84058
www.wellborg-bestattungen.de



Begabungen einbringen

Ausbildung von Jugendleitern und Jugendleiterinnen in Hepstedt

Im April fand eine Ausbildung für Jugendleiter/-innen in Hepstedt unter Leitung von Diakonin Birte Kochsiek und Diakon Andreas Bergmann statt.

Neun Jugendliche im Alter ab 15 Jahren lernten viel über Führungsstile, Entwicklungspsychologie und die Aufsichtspflicht. In Zweierteams hatten alle Teilnehmenden die Aufgabe, eine Aktion für Kinder oder Jugendliche zu planen und mit der Gruppe durchzuführen. Danach bekamen sie Feedback – in der späteren Praxis eine wichtige Möglichkeit, aus Fehlern zu lernen und sich zu verbessern. Auch die Planung

und Durchführung sicherer Geländespiele wurde geprobt. Gar nicht so einfach für die Jugendlichen war die Planung eines Kindergottesdienstes und einer Konfirmandenunterrichtsstunde mit biblischem Inhalt.

So konnten alle in den fünf Tagen bei sich Begabungen erkennen, die sie nun in die Arbeit in der Evangelischen Jugend einbringen können.

Andreas Bergmann / Foto: Bergmann



Alle Hautfarben, starke Frauen

„Alle-Kinder-Bibel“ ist erschienen. *Von Jorit Gøbel*

Jesus ist weiß. Davon sind viele Kinder überzeugt. Wenn man sich die Bilder in Kinderbibeln anschaut, wird schnell klar, woher diese Vorstellung kommt: Die Menschen in vielen Kinderbibeln sind ausgesprochen weiß – teilweise sogar blond.

Dagegen setzen die Autorin Andrea Karimé und ihr Team nun die Alle-Kinder-Bibel. Ihr Ziel war es, eine Kinderbibel zu veröffentlichen, die „vielfaltssensibel“ ist. Das wird schon auf den ersten Blick an den Illustrationen deutlich: Verschiedene Hautfarben kann man sehen und verschiedene Altersgruppen. Personen mit Krankheiten oder Behinderungen werden nicht nur als Objek-

te von Heilungsgeschichten betrachtet, sondern fügen sich gleichwertig in die Menschengruppen ein.

Neben den Illustrationen von Anna Lisicki-Hehn sind es vor allem die Texte, die diese Kinderbibel auszeichnen. Andrea Karimé sucht eine Sprache, die kindgerecht und modern ist. Frauen und Kinder tauchen ganz selbstverständlich darin auf. Für Gott benutzt die Autorin keine Personalpronomen – diese Form wird von einigen Theologinnen und Bibelwissenschaftlern empfohlen.

Die Alle-Kinder-Bibel traut den Leserinnen und Lesern erstaunlich viel Theologie zu. Neben klassischen Geschichten tauchen auch Texte auf, die

■ Kinder und Jugend

selten in Kinderbibeln zu lesen sind. So finden eine Reihe starker Frauen ihren Platz, wie beispielsweise Ruth oder die hebräischen Hebammen Schifra und Puwa. Neben den Geschichten sind theologisch dichte Texte zu finden. Der Prophet Jesaja, ein Psalm und sogar ein Paulusbrief sind kindgerecht nach-erzählt. Dort, wo in der Bibel gesungen wird, wechselt auch die Alle-Kinder-Bibel von Prosa in die Poesie.

Die zentrale Bedeutung, die das Wort in der Heiligen Schrift hat, findet sich auch in den Bildern wieder – immer wieder sind Wörter in anderen Sprachen eingebaut. Eine Liste im Nachwort des Buches hilft, die Worte zu übersetzen und die Sprachen zu erkennen. Ob das für Kinder im Vor- und Grundschulalter nicht irritierend sein könnte, sei dahingestellt. Gleichzeitig ist die Alle-

Kinder-Bibel mit ihrer kleinen Schriftgröße eindeutig ein Vorlesebuch und lädt nicht zum Selberlesen ein. Sprache und Bilder bewegen sich stark an der Grenze zwischen kindgerecht und kindisch.

Für eine Kinderbibel ist das Buch erstaunlich dünn. Ein großer Teil der 110 Seiten ist Vor- und Nachwort gewidmet. Die vielfältige Auswahl an Geschichten sorgt dafür, dass man beim Lesen keine der biblischen Figuren wirklich kennen lernt. Selbst Jesus wirkt wie eine Randgestalt. Nur auf drei Seiten ist er die Hauptperson der Geschichte.

Trotz der Schwächen bleibt die Frage: Mit welchem Bild von biblischen Personen und letztendlich von Gott wächst mein Kind auf? Die Alle-Kinder-Bibel gibt eine Antwort, die bunt und vielfältig ist.

Krabbelgottesdienste

Neues Angebot in der Kirche

Im Sommer startet der Krabbelgottesdienst. Etwa einmal im Monat treffen sich die Kleinsten der Gemeinde und ihre Eltern in der Kirche. Pastor Jorit Gøbel erzählt eine Geschichte und es werden Bewegungslieder gesungen. So können auch Kinder ab ungefähr neun Monaten Kirche erleben.

Der Krabbelgottesdienst dauert ungefähr 20 Minuten. Im Anschluss gibt es Kaffee und Tee für die Großen und Knabberereien für die Kleinen.

Der Krabbelgottesdienst beginnt jeweils Mittwoch um 15 Uhr in der St.-Laurentius-Kirche. Die nächsten Termine sind: 14. Juni, 5. Juli, 23. August.



Fotos: Gøbel (links), pixabay (rechts)

■ Gruppen und Kreise in der Kirchengemeinde

Kinder- und Jugend

- **Eltern-Kind-Gruppe:**
Kontakt: Christiane von Rosenberg, Tel.: 4525
- **Kinderkirche mit Spatzennest (ab 5 Jahre):**
Fr., 15.30–17 Uhr (außer in den Ferien), Laurentius-Haus,
Kontakt: Kirsten Allenbach,
E-Mail: Kirsten.allenbach@gmx.de
- **Jugendkeller (offener Jugendtreff):** an ausgewählten
Freitagen ab 18 Uhr. Kontakt: Pastorin Büttner,
Tel.: 01517-4202745, Pastor Gøbel, Tel.: 9541313
- **Mitarbeiter/-innen-Treffen:** Kontakt: Pastorin Büttner,
Tel.: 01517-4202745, Pastor Gøbel, Tel.: 9541313

Kirchenmusik

- **Spatzenchor (5–8 Jahre):** Mi., 15–15.40 Uhr,
Laurentius-Haus, Kontakt: Regine Popp, Tel.: 84131
- **Kinderchor (ab 9 Jahre):** Mi., 15.45–16.30 Uhr,
Laurentius-Haus, Kontakt: Regine Popp, Tel.: 84131
- **Laurentius-Kantorei:** Di., 19–21 Uhr,
Laurentius-Haus, Kontakt: Regine Popp, Tel.: 84131
- **Chor „SaM“ (Singen am Morgen):** am 2. und 4. Do. im
Monat, 9.45–10.45 Uhr, Laurentius-Haus,
Kontakt: Ute Becker, Tel.: 888117
- **Posaunenchor:** Mi., 19.30–21 Uhr, Laurentius-Haus,
Kontakt: Regine Popp, Tel.: 84131
- **Blockflöten-Ensemble St. Laurentius:** 14-tägig Fr.,
15 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Regine Popp, Tel.:
84131.
- **„Turmbläser“:** montags, 20–22 Uhr. Info: Wilfried
Busch, Tel: 04202-7600267
- **Chor Zwischentöne:** Do., 19.30–21 Uhr, Laurentius-
Haus, Kontakt: Ursula Lampe, Tel.: 61520
- **Kirchenkreisband „Convoice“:**
Kontakt: Christoph Maaß, Tel.: 4141

Rund um die Bibel

- **„Tasse Kaffee und Bibel“:** Do., 15.6. + 20.7., 10–11 Uhr,
Laurentius-Haus, Kontakt: Christoph Maaß, Tel.: 4141
- **Bibelgesprächskreis:** Do., 1.6.; 15.6.; 29.6.; 13.7.; 27.7.
jeweils 18 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Christoph
Maaß, Tel.: 4141

Kirchenvorstand

- **Kirchenvorstandssitzungen:** Die nächsten beiden
Sitzungen sind nicht öffentlich
Kontakt Kirchenbüro, Tel.: 2248

■ Gruppen und Kreise in der Kirchengemeinde

Angebote für Erwachsene

- **„LaurAs“ (Laurentius-Aktive):**
Kontakt: Pastorin Büttner, Tel.: 01517-4202745
- **Männerkochgruppe „KGB“:** Sommerpause,
Kontakt: Horst Lampe, Tel.: 61520
- **Vätergruppe „Die bewegten Männer“:**
Kontakt: uwemindermann@web.de
- **Frauenkreis:** an jedem dritten Di. im Monat,
Kontakt: Hiltrud Bobzien, Tel.: 8701
- **Frauengruppe „Die FREitagsFRAUEN“:** monatlich,
jeweils 20 Uhr. Kontakt: Chr. von Rosenberg, Tel.: 4525
- **Frühstückstreff:** Keine Treffen derzeit. Neustart ist im September geplant
- **Seniorenachmittag:** Mo., 15–17 Uhr, Laurentius-Haus,
Kontakt: Helga Mindermann, Tel.: 9880014
- **Krankenhaus-Besuchsdienst:** Laurentius-Haus,
Termin bitte erfragen, Kontakt: Dorothea Ulbricht, Tel.: 61556

Selbsthilfegruppen

- **Frauen nach einer Krebserkrankung:**
Kontakt: Helga Mindermann, Tel.: 9880014
- **Anonyme Alkoholiker:** Fr., 20 Uhr, Laurentius-Haus,
Kontakt: einfach vorbeischaun
- **SHG „Oase“ (für Frauen):** Do., 18.30 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Frau Gerlach, Tel.: 500499



Gottesdienste in St. Laurentius

Sonntag, 28. Mai – Pfingstsonntag

- 10 Uhr, Waldgottesdienst mit Taufen, Achim-Borstel, im Von-der-Decken'schen Holze, nahe dem städtischen Bauhof, bei Regen in der Kirche, Pastorin Büttner und Pastor Maaß, musikalische Gestaltung Posaunenchor, - kein Abendchoral -

Montag, 29. Mai – Pfingstmontag

- 10 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst, Bibliotheksplatz links neben dem Rathaus (bei Regen im Rathaus), Team aus verschiedenen Kirchen

Sonntag, 4. Juni – Trinitatis

- 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst, Pastor Gøbel
- 11.15 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Taufgottesdienst, Pastor Gøbel
- 18 Uhr: Abendchoral vor der Kirche

Sonntag, 11. Juni – 1. nach Trinitatis

- 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst, Pastor Maaß
- 18 Uhr: Abendchoral vor der Kirche

Sonntag, 18. Juni – 2. nach Trinitatis

- 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Goldene Konfirmation, Jahrgang 1973, Pastorin Büttner
- 12 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Taufgottesdienst, Pastor Gøbel
- 18 Uhr: Abendchoral vor der Kirche

Sonntag, 25. Juni – 3. nach Trinitatis

- 10 Uhr, Borstel: Gottesdienst zum Dorffest, Pastor Gøbel
- 18 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst zu den Songs von Queen (Band), Pastor Maaß und Band Convoice

Sonntag, 2. Juli – 4. nach Trinitatis

- 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Gøbel
- 18 Uhr: Abendchoral vor der Kirche

Sonntag, 9. Juli – 5. nach Trinitatis

- 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst, Pastorin Büttner
- 18 Uhr: Abendchoral vor der Kirche

Sonntag, 16. Juli – 6. nach Trinitatis

- 10 Uhr, Laurentius-Haus, Gottesdienst, Lektorin Helga Mindermann, anschließend Kirchcafé
- 18 Uhr: Abendchoral vor der Kirche

Sonntag, 23. Juli – 7. nach Trinitatis

- 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst, Pastor Maaß
- 18 Uhr: Abendchoral vor der Kirche

Sonntag, 30. Juli – 8. nach Trinitatis

- 18 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst, Thema: „Ihr seid das Salz der Erde!“, Pastorin Büttner

Sonntag, 6. August – 9. nach Trinitatis

- 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Maaß
- 18 Uhr: Abendchoral vor der Kirche

Seniorenandachten

Immer am letzten Mittwoch im Monat:
10 Uhr: AWO-Seniorenzentrum Leipziger Straße
15.45 Uhr: Seniorenresidenz Paulsberg

■ So erreichen Sie uns / Freude und Trauer

- **Kirchenbüro:** Pfarrstr. 3, 28832 Achim, Tel.: 04202-2248, Fax: 638244, KG.Achim@evlka.de, Bürozeiten: Mo., Mi., Fr. 10–12 Uhr und nach Vereinbarung
- **Pastor Christoph Maaß,** Pfarrstr. 1, 28832 Achim, Tel.: 04202-4141, chmaass@nord-com.net
- **Pastor Jorit Gøbel,** Magdeburger Str. 34 a, 28832 Achim, Tel.: 04202-9541313, Jorit.Goebel@evlka.de
- **Pastorin Irmela Büttner,** Pfarrstr. 3, 28832 Achim, Tel.: 0151-74202745, Irmela.Buettner@evlka.de
- **Anke Blank,** Vorsitzende des Kirchenvorstandes, erreichbar über das Kirchenbüro, Tel.: 04202-2248
- **Kantorin Regine Popp,** Pfarrstr. 3, D-28832 Achim, Tel.: 04202-84131, regine.popp@web.de
- **Küsterinnen und Hausmeister,** erreichbar über das Kirchenbüro, Tel.: 04202-2248
- **Laurentius-Kindertagesstätte** (Kindergarten und -krippe) Janina Baltrusch, Leiterin, Pfarrstr. 6, Tel.: 04202-81675, KTS.Laurentius.Achim@evlka.de
- **Krankenhausbesuchsdienst,** Dorothea Ulbricht, Tel.: 04202-61556



Aus Datenschutzgründen werden die personenbezogenen Informationen der Betroffenen im Internet nicht veröffentlicht.



Rückblick



Foto oben: Kreuzweg am Karfreitag gemeinsam mit der katholischen St.-Matthias-Gemeinde. **Foto unten links:** Das Kreuz wurde dann vor dem Altar von St. Laurentius nieder-

gelegt. **Foto unten rechts:** Zur Orgelvesper am Karfreitag spielten Regine Popp (Orgel), Johanna Dehning (Geige) und Christian Dehning (Cello).
Fotos: Gøbel (1), Maaß (2)



■ Rückblick



Foto oben: Beim Gottesdienst in der Oster-
nacht wird die Kirche (fast) nur von Kerzen
erhellt.

Foto unten: Der Posaunenchor spielte unter
der Leitung von Kantorin Popp am Ostersonn-
tag im Vormittagsgottesdienst.

Fotos: Hornung (1), Maaß (2)



■ Rückblick



Foto oben: Zum „Bollerwagengottesdienst“ in der Achimer Marsch hatte die Kirchengemeinde am Ostermontag eingeladen. Der Gottesdienst fand – natürlich – open-air bei blauem Himmel und Sonnenschein statt.

Fotos unten: Motive bei der Straßenmal-Aktion auf dem Rückweg von der Marsch in den Ort.

Fotos: Büttner (2), Mindermann (1)



■ Rückblick



Foto oben: Das Kreuz aus Stöcken, Zweigen und Blumen beim Bollerwagengottesdienst in der Marsch.

Fotos unten: Pastorin Irmela Büttner und Pastor Gøbel beim Singen, Gitarre spielen, Abendmahl vorbereiten und Technik aufbauen.

Fotos: Büttner (1), Mindermann (2)



■ Rückblick



Foto oben: Seit Anfang Mai gibt es wieder den „Abendchoral“. Bis September findet die musikalische Andacht jeden Sonntag – außer am letzten Sonntag im Monat – mit wechselnden musikalischen Gruppen um 18 Uhr vor der Kirche statt. Hier spielt der Posaunenchor. Sollte das Wetter einmal nicht mitspielen, ist der „Abendchoral“ in der Kirche.



Fotos Mitte: In den beiden Seniorenheimen Leipziger Straße und Paulsberg finden regelmäßig Gottesdienste statt. Hier musste im AWO-Heim ausnahmsweise die Cafeteria für den Gottesdienst genutzt werden.



Foto unten links: Keine Seniorenandacht in der Paulsbergresidenz ohne Inge Hess! Sie spielt auch nach wie vor bei vielen Beerdigungen die Orgel.

Fotos: Wilke (1), Maaß (2)

Die ersten Lebensjahre sind entscheidend.

Unterstütze Mütter und Babys für einen gesunden Start ins Leben.

Das internationale Kinderhilfswerk Compassion setzt sich seit über 70 Jahren für Kinder in Armut ein. Gemeinsam mit mehr als 8000 lokalen Partner*innen in 27 Ländern fördert Compassion durch 1-on-1-Patenschaften die ganzheitliche Entwicklung von Kindern.


compassion.de





Jesus randaliert, Bibel in Pink

Als Jesus überraschend seine Kirchenmitgliedschaft kündigt, wirft Erna Kozlowski den Staublappen hin. 37 Jahre hat sie den Altar abgestaubt und die Kaugummis der Konfirmanden von den Bänken gepult. Alles für den Herrn Jesus. Aber wenn der feine Herr jetzt zum Dank das Weite sucht, kann sie das auch. Dann macht sie Urlaub auf Mallorca, da träumt sie schon ihren Lebtag von.

In der Kirche wird es still. Der Organist ist schon vergangenen Herbst an multiplem Organversagen verschieden, und die letzte Konfirmandin meldet sich ab, weil sie jetzt selbst Influencerin ist. Jesus hat das kommen sehen, der Öffentlichkeitsbeauftragte hat ihm dennoch den Instagram-Zugang verweigert und stattdessen eine Neuauflage der Bibel in poppigem Pink angeregt. Jesus wirft ein paar Tische um, auch Tastaturen fliegen durch die Luft, eine Mediatorin wird einbestellt, und man gründet nach siebzehnmonatigem Findungsprozess

die Stabsstelle Kommunikation, für die sich Jesus aufgrund mangelnder Qualifikation als ungeeignet erweist. Er wird zornig, sehr zornig, und nach dem Zorn kommt die Gleichgültigkeit und was dann kommt, verfolgt niemand mehr.

Aus der Kirche wird ein Zentrum für Zukunftsprozesse. Es erhält einige lobende Erwähnungen für energieeffizientes Heizen. Die Bibel wird auch in Türkis gedruckt.

Erna Kozlowski nimmt eine Stelle als Facility-Managerin in der Filiale einer Imbiss-Kette an. Es heißt, dort träfe sie Jesus öfter umringt von einer beachtlichen Gruppe Neugieriger, er habe erstaunliche Tricks auf Lager, wie ein Hütchenspieler. Aber das kann sich niemand recht vorstellen, so tief würde doch selbst Jesus nicht sinken. Die Pommes aber seien tatsächlich besser als gedacht.

© 2023 Freudenwort, Susanne Niemeyer, Hamburg. www.freudenwort.de